

Protokolleintrag vom 27.02.2002

2002/85

Von Kurt Haueter (SVP) ist am 27.2.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie in der Bevölkerungsstatistik (Schweizerische und Ausländische Wohnbevölkerung) die Religionszugehörigkeit laufend vollumfänglich erfasst und jährlich publiziert werden kann.

Begründung:

Die Zusammensetzung der Zürcher Wohnbevölkerung hat sich in den letzten Jahren durch den Zuzug von Immigranten mit fremden Religionen (und Kulturen) rasant verändert.

Die heutige Statistik umfasst unter der Rubrik „Konfession bzw. Religion“ nur folgende 3 Kategorien:

- römisch-katholisch
- evangelisch-reformiert
- andere Religionen oder ohne Angabe.

Für die Aufteilung der letztgenannten, immer gewichtiger werdenden Gruppe nach bedeutendsten Religionen ist man auf die Ergebnisse der Volkszählung (alle 10 Jahre) angewiesen. Dieser Zustand ist angesichts der heutigen schnellen Entwicklung unhaltbar. Die Bevölkerung hat ein Anrecht, über den religiösen Wandel ihres Lebensraumes laufend und aktuell orientiert zu werden.